gedruckt am: 09.06.2025

Name
Gura, Eugen

Lebensdaten
1842-1906

Geburtsjahr
1842

Geburtsort
Pressern

Todesjahr
1906

Sterbeort
Aufkirchen

GND-Link
http://d-nb.info/gnd/116930454

Biografische Angaben
Eugen Gura wurde am 08. November 1842 in Pressern bei Saaz (Böhmen) geboren. Er besuchte erst die Realschule zu Komotau und 1860 das polytechnische Institut in Wien, widmete sich auf der Akademie und ab 1861 auf der Malerschule in München zeitweilig der Malerei und ließ sich durch Franz Hauser und Josef Herger in München für die Sängerlaufbahn vorbereiten. Gura studierte am Münchner Konservatorium Gesang. 1865 gab er am Königlichen Hof- und Nationaltheater sein Debüt. Ab 1867 war er in Breslau und ab 1870 in Leipzig als Opernsänger engagiert. 1868 heiratete er Therese Windstoßer. 1876 begab er sich zunächst nach Bayreuth, wo er den Gunther in Wagners Nibelungen-Tetralogie sang, und nahm dann ein Engagement am Hamburgischen Stadt-Theater an. Nach einem Engagement in London kehrte der Bariton in den 1880er Jahren wieder nach München zurück und war seit August 1883 Mitglied des Hoftheaters zu München. Richard Strauss widmete ihm seine Drei Lieder op. 29 (1894/95) nach Gedichten von Otto Julius Bierbaum (Traum durch die Dämmerung, Schlagende Herzen, Nachtgang). Gura war Mitglied der Burschenschaft Olympia. Seine Söhne Eugen Gura junior und Hermann Gura sowie dessen Tochter Sascha Gura waren ebenfalls Schauspieler. Eugen Gura starb am 26. August 1906 in Aufkirchen am Starnberger See (Oberbayern).

Beruf / Funktion
Sänger

Opernsänger

Andere Namen
Eugen

Gura

Quelle für Namensansetzung

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum